



## DIE RHÖN – LAND DER OFFENEN FERNEN

Die einzigartige Kulturlandschaft, geprägt von zahllosen unbewaldeten Kuppen, lieblichen Tälern, Mooren und einzigartiger Flora und Fauna, lässt ihre Blicke schweifen und Ihre Gedanken bekommen Flügel.

Kulturliebhaber entdecken die Barockstadt Fulda, das Weltbad Bad Kissingen oder statten der bekannten Theaterstadt Meiningen einen Besuch ab. Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen. Daher bieten die RhönerInnen in gemütlichen Gasthöfen regionale Küche von delikat bis deftig, zubereitet mit garantiert frischen, vorwiegend aus heimischem Anbau stammenden Produkten. Dazu gibt's frische Apfelsäfte, sprudelndes Wasser, frisches Bier oder funkelnden Wein – natürlich ebenfalls aus heimischen Quellen.

## GENUSSRADELN IN DER RHÖN

Ein dichtes Netz von Radwanderwegen lässt die faszinierende Kulturlandschaft Rhön zum Erlebnis werden. Entlang der Flusstäler von Werra, Felda, Ulster, Fulda, Sinn und Saale ist beschauliches „Wandern mit dem Rad“ angesagt. Belohnt werden Radwanderer mit fahrradfreundlichen Unterkünften, gemütlichen Gasthöfen mit regionaler Küche, jeder Menge kultureller Angebote und einer unvergleichlichen Weitsicht ins Land der offenen Fernen. Viele Fahrradverleiher haben sich auf E-Bikes spezialisiert – damit werden die wenigen Anstiege in den Rhöner Bergen zum Kinderspiel.

Weitere Informationen zu den Radwegen in der Rhön, zu Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten und zum E-Bike-Verleih, finden Sie unter [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de).

Neben den Radwanderwegen verfügt die Rhön zudem über ein Mountainbike-Wegenetz von 1.000 km. Natürlich gibt es auch zum Mountainbiken in der Rhön ausführliche Informationen, die Sie im Buchhandel und in den Rhön-Infozentren erwerben können.



Grenzanlage bei Frankenheim

## 1 HOCHRHÖN-RADWEG

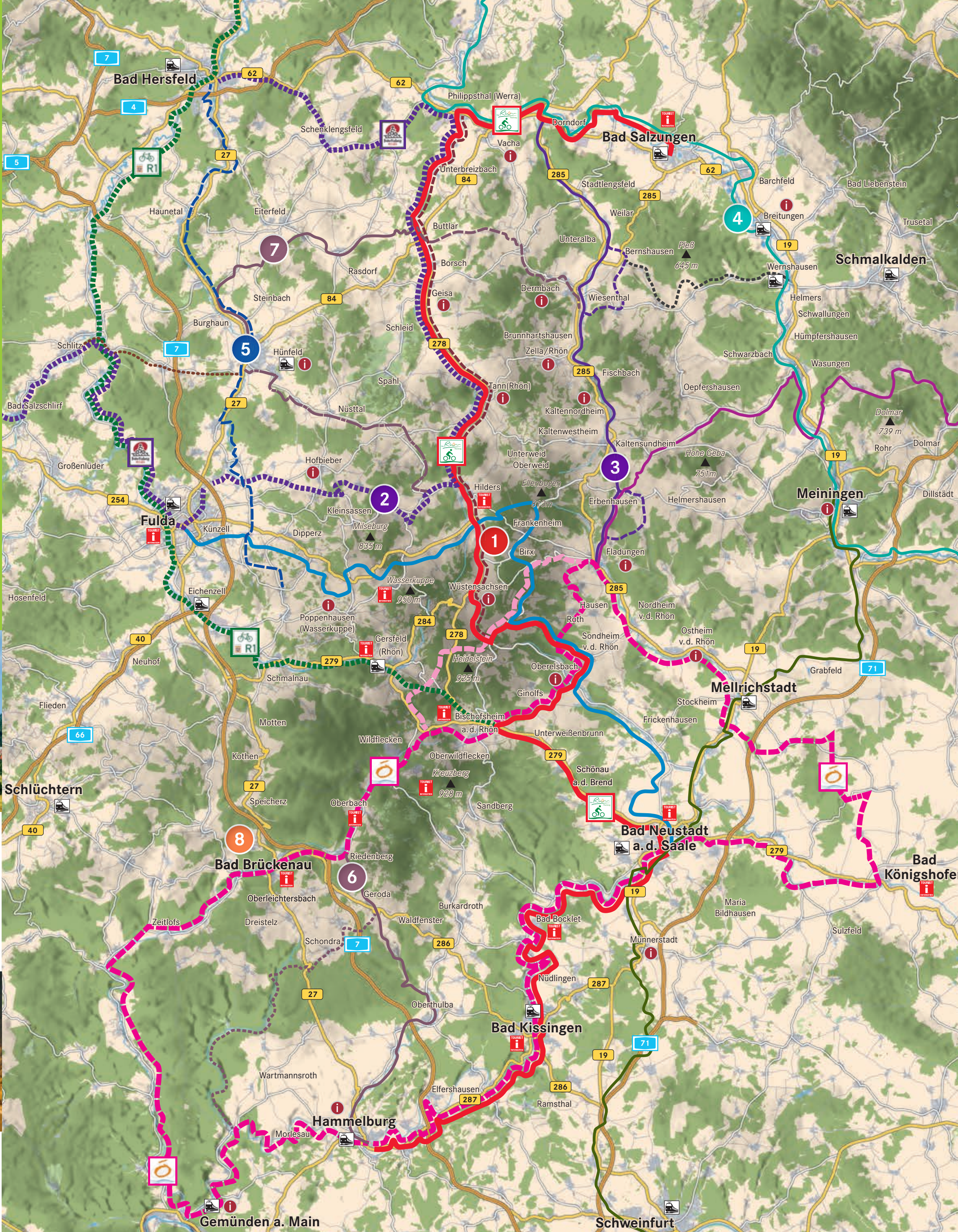
Grandioses Landschaftserlebnis auf dem Weg durch das „Land der offenen Fernen“. Diese Tour ist keine klassische Radwandertour, denn man muss eine Menge Kondition mitbringen. Dafür wird man allerdings mit grandiosen Ausblicken verwöhnt. Aufgrund der relativ hohen Steigung ist der Hochrhön-Radweg insbesondere für Mountainbike-Fans zu empfehlen. Von Fulda über das höchstgelegene Dorf der Thüringer Rhön – Frankenheim – geht es bis ins bayerische Bad Neustadt a. d. Saale.



Milseburgtunnel zwischen Eilers und Oberbernhards

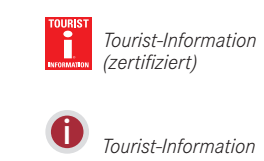
## 2 BAHNRADWEG HESSEN

Auf stillgelegten Bahntrassen sicher und unbeschwert radeln – das bietet der Bahn-Radweg Hessen, der auf einer Rundtour von Hanau aus mitten durch die Rhön führt. Auf dem Abschnitt des unter Fahrradwanderern geschätzten Milseburgradwegs in der Nähe von Hilders geht es mehr als einen Kilometer durch den beleuchteten Milseburgtunnel – ein Erlebnis der besonderen Art.



## RADWANDERWEGE IN DER RHÖN

- RHÖNRADWEG** (180 km)
- BAD SALZUNGEN • MERKERS • VACHA • GEISA • TANN • HILDERS • BISCHOFSHHEIM • BAD NEUSTADT • BAD BOCKLET • BAD KISSINGEN • HÄMMELBURG
- VOM MAIN ZUR RHÖN** (263 km)
- (HAUPTROUTE)
- GEMÜNDEN • BAD NEUSTADT • BAD KÖNIGSHOFEN • FLADUNGEN • BAD BRÜCKENAU • GEMÜNDEN
- VOM MAIN ZUR RHÖN** (31 km)
- (VARIANTE)
- RÜDENSCHWINDEN • HOCHRHÖNSTRASSE • OBERWEISSENBRUNN
- FULDA-RADWEG R1** (260 km)
- BISCHOFSHHEIM • GERSFELD • FULDA • SCHLITZ • BAD HERSFELD (ROUTENFORTFÜHRUNG BIS BAD KARLSHAFEN)
- BAHNRADWEG HESSEN** (245 km)
- (ALTE BAHNSTRECKE)
- BAD HERSFELD • GEISA • TANN • HILDERS • FULDA • SCHLITZ • BAD SALZSCHLIRF (ROUTENFORTFÜHRUNG BIS HANAU)
- HOCHRHÖN-RADWEG** (85 km)
- BAD NEUSTADT • OBERELSBACH • FRANKENHEIM • BATTEN • GRABENHÖFCHEN • DIPPERZ • FULDA
- FELDATAL-RADWEG** (51 km)
- (TEILWEISE ALTE BAHNSTRECKE)
- DORNDORF • DERMBACH • KALTENNORDHEIM • FLADUNGEN
- WERRATAL-RADWEG** (300 km)
- SIEGMUNDSBURG • MEININGEN • BAD SALZUNGEN • VACHA • HANN. MÜNDEN
- MAIN-WERRA-RADWEG** (85 km)
- SCHWEINFURT • MÜNNERSTADT • BAD NEUSTADT • MELLRRICHSTADT • MEININGEN
- HAUNETAL-RADWEG** (54 km)
- DIETERSHAUSEN • FULDA • HÜNFELD • HAUNETAL • BAD HERSFELD
- KEGELSPIEL-RADWEG** (27 km)
- (ALTE BAHNSTRECKE)
- HÜNFELD • STEINBACH • EITERFELD • GROSSENTAFT • GRÜSELBACH
- ROSATAL-RADWEG** (18 km)
- WERNSHAUSEN • ROSA • URNSHAUSEN
- NÜSTTAL-RADWEG** (26 km)
- ECKWEISBACH • NÜST • HÜNFELD
- EMBERGRADWEG** (20 km)
- BUTTLAR • BERMBACH • OECHSEN • DERMBACH
- THULBATAL-RADWEG** (28 km)
- HÄMMELBURG • THULBA • OBERTHULBA • GERODA
- SCHONDRATAL-RADWEG** (33 km)
- GRÄFENDORF • GERODA
- SCHLITZ-HÜNFELD-RADWEG** (20 km)
- SCHLITZ • MICHELSTROMBACH • HÜNFELD
- ULSTERTALRADWEG** (55 km)
- HEIDELSTEIN • WÜSTENSACHSEN • MELPERTS • SEIFERTS • THAIDEN • HILDERS • TANN • GEISA • BORSCH • BUTTLAR • UNTERREIBZBACH • PHILIPPSTHAL
- RHÖN-RENNSTEIG-RADWEG** (80 km)
- FLADUNGEN • WEIMARSCHMIEDEN • GERTHAUSEN • OBERKATZ • WASUNGEN • WALLDORF • METZELS • CHRISTES • SCHWARZA (ROUTENFORTFÜHRUNG BIS OBERHOF)



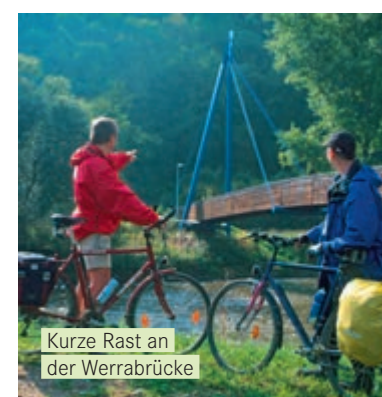
## 3 FELDATAL-RADWEG



Beginnend im Werratal folgt der Radweg dem Flüsschen Felda in die Rhön. Auf Wald- und Feldwegen sowie der ehemaligen Trasse der Feldbahn erfährt der Radfahrer die abwechslungsreiche Landschaft und Kultur des Biosphärenreservates Rhön: markante Rhönberge und blumige Auen sowie geschichtsträchtige Orte und traditionelle Handwerkskunst. Da kaum Steigungen zu überbrücken sind, eignet sich der Radweg auch für ungeübte Radler.

## 4 WERRATAL-RADWEG

An der Werraquelle in Masserberg beginnt der gleichnamige Fernradweg, der dem Fluss auf 306 km durch Thüringen, Hessen und Niedersachsen folgt. Von Meiningen bis Philippsthal tangiert er die Rhön und ermöglicht dem Radfahrer herrliche Ausblicke in das Land der offenen Fernen. Die Strecke verläuft zum größten Teil auf gut befestigten oder asphaltierten Forst-, Landwirtschafts- oder Radwegen und auf wenig befahrenen Straßen. Autoveher wird weitgehend gemieden.



Kurze Rast an der Werrabrücke

## 5 HAUNETAL-RADWEG



Neu gestaltet und asphaltiert wurde der Abschnitt vom Milseburgradweg (Peterberg) über Steinau zum Haunestausee. Dieser Abschnitt wurde offiziell als Haunetal-Radweg beschildert (54 km). Am Haunestausee lässt es sich wunderbar pausieren. Das Gebiet steht unter Naturschutz und somit ist eine reiche Artenvielfalt vorhanden.

## 6 SCHONDRATAL-RADWEG UND THULBATAL-RADWEG

Gräfendorf an der fränkischen Saale ist Ausgangspunkt dieser abwechslungsreichen Tour durch das idyllische Schondratal bis in die Schwarzen Berge.



Schwarze Berge

Bei Schildeck trifft der Weg auf den Thulbatal-Radweg, der den Radfahrer in die fränkische Weinstadt Hammelburg führt, und wird so zum attraktiven Rundweg zurück zur Fränkischen Saale.

## 7 KEGELSPIEL-RADWEG



Erlebnisgastronomie „Die Bimmel“

Seit 2007 ist die Strecke der einstigen „Bimmel“ mit dem Rad befahrbar. Zwischen Hünfeld und Rasdorf führt der Radweg durch eine einzigartige Bergformation in der Kuppenrhön – das hessische Kegelspiel. Entlang des Radwegs sind zahlreiche historische Andenken an die damalige Bahnverbindung zu sehen, z. B. ehemalige Bahngelände, Signalanlagen und – als besonderes Highlight – einen historischen Eisenbahnwagen, welcher komplett restauriert und als Café ausgebaut wurde.

## DEUTSCHES FAHRRADMUSEUM IN BAD BRÜCKENAU

Im Mai 2004 eröffnete in Bad Brückenau das Deutsche Fahrradmuseum seine Pforten. In einem repräsentativen Jugendstilgebäude, der „Villa Füglein“, findet die umfassendste deutsche Sammlung historischer Fahrräder von Ivan Sojc mit 230 Fahrzeugen auf zwei Etagen Ausstellungsfläche einen stilvollen Rahmen. [www.deutsches-fahrradmuseum.de](http://www.deutsches-fahrradmuseum.de)

Öffnungszeiten:  
Di-Fr: 9.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr  
Sa, So: 10.00–17.00 Uhr








## DURCH WEITE FLUSSTÄLER DAS BIOSPHÄRENRESERVAT RHÖN „ERFAHREN“ DER RHÖNRADWEG

Entdecken Sie das UNESCO Biosphärenreservat Rhön – das Land der offenen Fernen – mit dem Rad. Genießen Sie eine einzigartige Mittelgebirgslandschaft auf dem Rhönradweg, der die drei Bundesländer Thüringen, Hessen und Bayern verbindet. Auf dem Rhönradweg fahren Sie mitten durch das UNESCO Biosphärenreservat Rhön, wo Schutz und Pflege der Natur modellhaft praktiziert werden. Die Erhaltung beinahe ausgestorbener Wirtschaftstiere wie dem Rhönschaf, modellhafte Lenkungsmaßnahmen für den Tourismus, dies alles lernen Sie auf Ihrer Radwandertour durch die Rhön kennen.

Flach fahren und hoch schauen – in Bad Salzungen geht es los und von den 180 km bis Hammelburg verlaufen 160 km in den Flusstälern von Werra, Ulster, Brend und Fränkischer Saale. Ausschließlich bei der Überquerung der Langen Rhön wird es etwas anstrengend für die Radler-Waden, da auf knapp sechs Kilometern 250 Höhenmeter zu überwinden sind. Aber die Mühe lohnt sich – es gibt einiges zu entdecken auf dem Weg durch die Rhön. Die An- und Abreise ohne Auto ist problemlos möglich. Start- und Endpunkt der Tour sowie einige Orte entlang der Strecke sind gut mit der Bahn zu erreichen.

Der Radweg ist so gut beschildert, dass man sowohl von Bad Salzungen nach Hammelburg als auch in umgekehrter Richtung problemlos befahren kann. Die Tour verläuft auf Asphaltwegen, oder auf Schotterwegen.



**WEITERE INFORMATIONEN** über den Rhönradweg finden Sie im Internet unter [www.rhoen.de/rhoenradweg](http://www.rhoen.de/rhoenradweg)

Für Ihre Radtour empfehlen wir Ihnen die **Radwanderkarte „Rhönradweg“** von Publicpress, ISBN: 978-3-89920-394-3.




## MIT FAHRRAD UND GEPÄCK „VOM MAIN ZUR RHÖN“ VOM MAIN ZUR RHÖN

Unsere Radfernroute „Vom Main zur Rhön“ führt Sie auf komfortablen Fluss-Radwegen durch eine der schönsten Landschaften Deutschlands – die Rhön. Genießen Sie auf der gut markierten Route die reizvolle Landschaft der Rhön, der auch das Prädikat „Biosphärenreservat“ verliehen wurde, und entdecken Sie zahlreiche sehenswerte Orte mit Museen, Burgen, Wasserschlossern, romantischen Kirchen und fränkischem Fachwerk sowie fünf bayerische Staats- und Kurbäder für sich.

### BESCHAULICHES RADWANDERN

Auf speziell zum Radeln ausgewiesenen und gut markierten Wegen ist Beschauliches „mit dem Rad wandern“ angesagt. Auf 25 Informationstafeln entlang der Route können Sie sich über Etappen, nahegelegene Orte und touristische Angebote informieren.

Es geht durch die Täler der Fränkischen Saale, der Sinn, dem kleinen Flüsschen Streu und entlang dem Hang der Hohen Rhön. Dort, zwischen Fladungen und Bischofshaus, bietet sich für Bergfische oder die Leute, denen es nichts ausmacht, auch einmal einige Meter zu schieben, in Form einer Alternativstrecke eine unvergleichlich schöne Panoramatur über das „Dach der Rhön“, durch das Naturschutzgebiet Lange Rhön.



**WEITERE INFORMATIONEN** über die Radfernroute „Vom Main zur Rhön“ finden Sie im Internet unter [www.rhoen.de/vommainzurrhoen](http://www.rhoen.de/vommainzurrhoen)

Für Ihre Radtour empfehlen wir Ihnen das **Radtourenbuch „Mit Fahrrad und Gepäck vom Main zur Rhön“** vom Parzeller Verlag, ISBN: 978-3-79000-393-2.



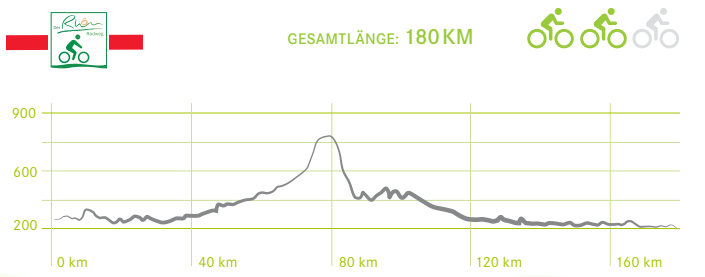
### STRECKENBESCHREIBUNG

Sie starten in der Kur- und Kreisstadt Bad Salzungen mit einzigartigem Keltentempel. In Merkers lohnt sich ein Besuch im Erlebnis-Bergwerk Merkers mit weltbekanntem Kristallgrotte, Bergwerksmuseum, Goldraum und Hochseilgarten. Weiter fahren Sie durch gut erhaltene Ortskerne entlang der Werra, wie z.B. Vacha mit der Brücke der Einheit und historischem Stadtkern, bis Sie das schöne Ulstertal erreichen.

In Geisa angekommen sollten Sie sich die Besichtigung der Gedenkstätte Point Alpha nicht entgehen lassen – als authentischer Ort der deutsch-deutschen Geschichte wird die Konfrontation der beiden Machtblocke im Kalten Krieg und die leidvolle Zeit der innerdeutschen Teilung gezeigt. Die vulkanische Entstehung der Rhön zeigt sich auf beiden Seiten des Ulstertales durch kegelförmige Bergkuppen.

Weiter geht's über die Lange Rhön, vorbei am Heidelestein (926 m) bis nach Bischofshaus am der Rhön mit historischer Altstadt, unterhalb des Kreuzbergs gelegen. Im Bayerischen Bäderland gibt es zahlreiche Wellnessangebote, schließlich durchqueren Sie gleich drei einzigartige Bäder: Bad Neustadt, Bad Bocklet und das Staatsbad Bad Kissingen.

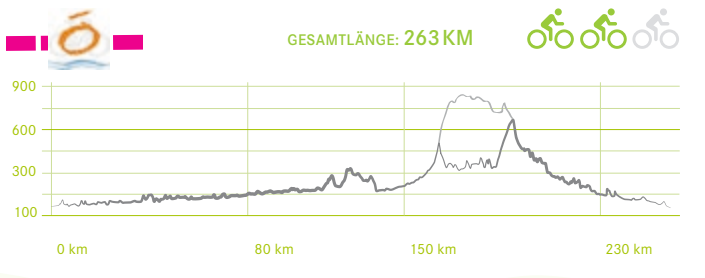
Ankommen werden Sie im schönen Hammelburg im Tal der fränkischen Saale – in der ältesten Weinstadt Frankens.



Unsere ADFC-zertifizierte Qualitätsradroute beginnt und endet in Gemünden auf dem Parkplatz an der Saalemündung in den Main, wo der Radwanderweg Fränkische Saale vom Mainradweg abzweigt. Sie radeln bei Hammelburg durch das älteste Weinanbaugebiet Frankens, erreichen bei Bad Kissingen das Bäderland Bayerische Rhön und gelangen zwischen Bad Königshofen und Fladungen an den Grenzbereich zur ehemaligen DDR, wo Sie in und um die Ortschaften auch heute noch vieles so vorfinden, wie wir es von unseren Vorfahren übernommen haben: Fränkisches Fachwerk, Streuobstwiesen, traditionelles Brauchtum und regionaltypisches Essen.

Zwischen Fladungen und Bischofshaus wird der Schutz und die Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft unter Beteiligung der hier lebenden Menschen großgeschrieben. Naturpark- und Biosphärenreservats-Verwaltung haben hier ihren Sitz und engagieren sich konsequent und beispielhaft für sanften Tourismus. Informationen und Ausstellungen dazu finden Sie in den Infozentren „Haus der Schwarzen Berge“ in Oberbach und im „Haus der Langen Rhön“ in Oberelsbach.

Mit Erreichen des Staatsbades Brückenau verlassen Sie das Bäderland wieder. Doch zuvor empfiehlt sich ein weiteres Highlight auf der Strecke – das Deutsche Fahrradmuseum in Bad Brückenau wartet auf Ihren Besuch. Der letzte Abschnitt der Route führt durch das untere Sinnthal, das zugleich Grenze zwischen Rhön und Spessart bildet.



### RADELN WIE AUF SCHIENEN ... EINFACH ROLLEN LASSEN

### BAHNADWEG HESSEN

Der BahnRadweg Hessen ist prädestiniert für Genuss-Radeln auf ehemaligen Bahntrassen. Als Rundtour ist er 400 km lang und verbindet die Kulturlandschaft der Wetterau mit dem bezaubernden Mittelgebirge von Vogelsberg und Rhön. Der Radler fährt durch drei Naturparke sowie entlang der Flussauen von Nidder, Schlitz, Fulda und Kinzig.

### ZUG UM ZUG – RADELN WIE AUF SCHIENEN – EINFACH ROLLEN LASSEN

Den Fahrtwind im Gesicht, das leise Surren der Räder auf dem Feinasphalt im Ohr und eine grandiose Aussicht über bewaldete Hügel, idyllische Fachwerkdörfer und so manche Burgzinne. Nicht umsonst haben vor allem Genussradfahrer das Bahntrassenradeln für sich entdeckt.

Mit seinen geringen Steigungen trotz der hessischen Mittelgebirge von Spessart, Vogelsberg und Rhön, die durchquert werden, und seinem Feinasphalt mit „Rollautomatik“ ist der BahnRadweg Hessen prädestiniert für einen gelungenen Radurlaub. Kulturelle Entdeckungen an der Strecke reichern das reine Fahr-



**WEITERE INFORMATIONEN** über den Bahnradweg Hessen finden Sie im Internet unter [www.rhoen.de/rhoenradweg](http://www.rhoen.de/rhoenradweg)

Für Ihre Radtour empfehlen wir Ihnen die **Radwanderkarte „BahnRadweg Hessen“** von bikeline, ISBN: 9783850002707.



## FÜLDA-RADWEG R1


Der Fulda-Radweg beginnt bei der Landesgrenze Bayern – Hessen, am Schwedenwall, von Bischofshaus kommend.

Alternativ kann der Weg auch auf fast 900 m Höhe quasi gemeinsam mit dem Flüsschen Fulda, das unterhalb der Wasserkuppe entspringt, begonnen werden. Von hier hat man einen herrlichen Blick über weite Teile des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön.

Die weite offene Landschaft ist beeindruckend und erweckt eine Vorstellung von den ersten 9 km hinunter nach Gersfeld. Steil geht es bergab, immer an der Fulda entlang.

Hinter dem Städtchen Gersfeld, der heimlichen Hauptstadt der Rhön, verläuft der Radweg flach im weiten Fuldatal parallel zur Rhönbahn. Auf der Höhe von Eichenzell kann man in der Ferne das Schloss Fasenerie, Hessens schönstes Barockschloss, erahnen.

Weiter geht es durch die Fuldauen direkt in die Stadt Fulda. Von der Unterstadt aus ist es nur ein Katzensprung in die barocke Altstadt mit dem eindrucksvollen Dom und der romanischen Michaelskirche, einer der ältesten Rundkirchen Europas.



**WEITERE INFORMATIONEN** über den Fulda-Radweg finden Sie im Internet unter [www.rhoen.de/Fuldaradweg](http://www.rhoen.de/Fuldaradweg)

Für Ihre Radtour empfehlen wir Ihnen die **Radwanderkarte „Fulda-Radweg“** von BVA, ISBN: 978-3870734190.

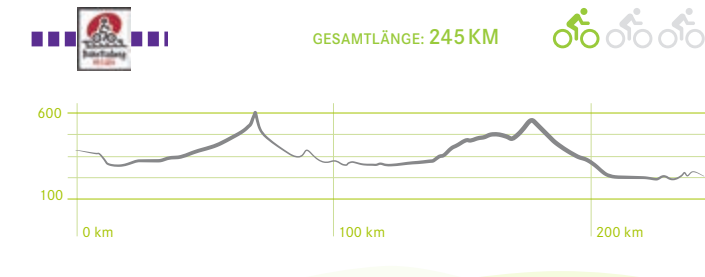


vergnügen an. Bei Stadtführungen lassen sich Hanau und Gelnhausen auf den Spuren der Brüder Grimm oder Kaiser Barbarossa erkunden. Die Keltenwelt am Glauberg bietet einen Blick in die Vergangenheit, als die Keltenfürsten hier begraben wurden. Fachwerk in Lauterbach und die vier Burgen in Schlitz zeigen typisches Vogelsbergdörfchen. Das barocke Fulda und die Festspielstadt Bad Hersfeld bieten hohe Kultur für eine Abendveranstaltung. Auch die Gedenkstätte Point Alpha ist einen Abstecher wert. Hier standen sich die Vorposten von NATO und Warschauer Pakt vier Jahrzehnte lang Auge in Auge gegenüber.

### IN UNGEAHNTE HÖHEN

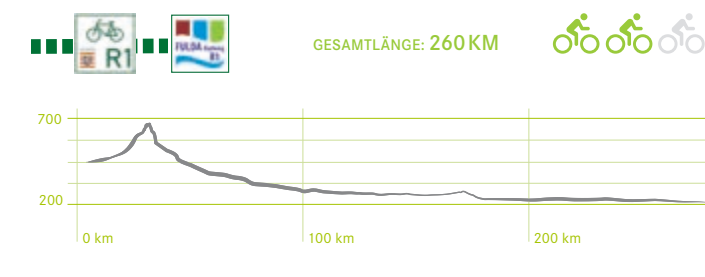
Natürlich hat der Radler auf dem BahnRadweg Hessen auch so manche Steigung zu bewältigen. Doch wird er stets belohnt mit Fernsichten über die Höhenrücken von Vogelsberg, Rhön und Spessart. Wer sich Zeit lässt, in dem wird die Schau-Lust geweckt, und die Spannung, was hinter dem nächsten Hügel zu sehen ist, wird ihn in ungeahnte Höhen vorantreiben.

Die guten Anbindungen mit der Bahn an die Bahnhöfe in Hanau, Fulda und Bad Hersfeld sowie die Freizeitbusse mit Radanhänger im Sommerhalbjahr (Vogelsberger Vulkan-Express und Rhön-Rad-Bus) machen eine bequeme Anreise und viele Tourvarianten möglich. Im Süden ist die Anfahrt nach Hanau über den Mainradweg eine gute Alternative zur Bahn.



Am Stadtschloss vorbei gelangt man über die Friedrichstraße vorbei an prachtvollen Barockpalais, bunten Marktplätzen und engen Gassen zurück an den Radweg. Von hier aus geht es weiter an der Fulda entlang in Richtung Schlitz und Bad Hersfeld.

Der gesamte Fulda-Radweg R1 führt bis nach Bad Karlshafen.




Fahrradfreundliche Gastbetriebe an den Radfernrwegen der Rhön

Entlang der Radfernrwege finden Fahrradtouristen 22 vom ADFC anerkannte **Bett & Bike** Beherbergungsbetriebe.

**WEITERE INFORMATIONEN** unter [www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de)




### SPORTLICH, BEQUEM, FLEXIBEL UND UMWELTFREUNDLICH

### Die RHÖN PER E-BIKE

### Das Land der offenen Fernen mit dem E-Bike entdecken

Radwandern ist eine intensive und naturnahe Weise, den Charme sowie die Schönheit der Rhön für sich zu entdecken. Doch vor den Fahrspaß haben die Götter nun einmal den Schweiß gesetzt: Fahrradfahren kann anstrengend werden, gerade in Regionen mit Höhen und Steigungen wie der Rhön. In Gruppen mit verschiedenem Fitnessgrad bzw. unterschiedlicher Konstitution hat dies oft Frust und den Verzicht auf die gemeinsame sportliche Betätigung zur Folge. Eine in jeder Hinsicht sinnvolle Alternative sind E-Bikes, elektrische Fahrräder, die den Fahrer nach Bedarf mit „Rückenwind“ in Form von Motor-kraft unterstützen. Kein Wunder, dass sich in den letzten Jahren ein wahrer Boom um dieses für jeden geeignete, umweltfreundliche Gefährt entwickelt hat. E-Bike-Fahren in der Rhön verspricht neue Freiheiten und Horizonte – so zum Beispiel für naturbegeisterte Menschen, die sich eine herkömmliche Mittelgebirgsradtour bislang nicht zugetraut hätten. Und für all jene, die sich auf ihrem „Drahtesel“ nicht auspowern, sondern die bequem und doch mobil durch die Lande gleiten wollen.

Die Rhön hat sich schon vor Jahren darauf eingerichtet, ihren E-Bike-Gästen maximalen Komfort und Service zu bieten. Bereits heute besteht ein nahezu flächendeckendes Netz von Mietmöglichkeiten für E-Bikes sowie von Ladestationen, wo Fahrer und Gefährt parallel neue Energie „tanken“ können, der Akku des Fahrrades am Stromnetz und der Biker bei einer etwa 2-stündigen Rast mit Speis und Trank.



**WEITERE INFORMATIONEN** sowie eine vollständige Übersicht über alle Rhöner Miet- und Ladestationen für E-Bikes, die Konditionen sowie die Preise finden Sie unter [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)



## FAHRRADFREUNDLICHE BAHNEN UND BUSSE IN DER REGION

- Hessische Landesbahn: Fulda – Gersfeld
- Erfurter Bahn & Süd-Thüringen-Bahn: Hammelburg – Meiningen – Bad Salzungen
- Hochrhönbus: Vom 1. Mai bis 31. Oktober am Samstag und an Sonn- und Feiertagen: Gersfeld – Bischofshaus – Kreuzberg – Schwarzes Moor – Fladungen – Bad Neustadt. Ausführliche Informationen: [www.hochrhoenbus.de](http://www.hochrhoenbus.de).
- RhönRadBus: Vom 1. Mai bis 3. Oktober an Sonn- und Feiertagen im Zwei-Stunden-Takt. Mit einem Fahrradanhänger fährt der Freizeitbus (Linie 90) die Strecke Fulda – Hilders – Wasserkuppe – Gersfeld – Fulda. Ausführliche Informationen: [www.rhoen.de/rhoenradbus](http://www.rhoen.de/rhoenradbus)

### AKTUELLE RADWANDERKARTEN FÜR DIE RHÖN

<b>ADFC Regionalkarte Rhön</b> (ADFC, 1:75 000), ISBN: 978-3870732226	<b>Radtourenbuch Vom Main zur Rhön</b> (bikeline, 1:50 000), ISBN: 978-3850003438
<b>Radwanderkarte Rhön</b> (Publicpress, 1:100 000), ISBN: 978-3899202731	<b>Radwanderkarte Fulda-Radweg</b> (Publicpress, 1:50 000), ISBN: 978-3899203035
<b>Radwanderkarte Rhönradweg</b> (bikeline, 1:50 000), ISBN: 978-3850003391	<b>Radtourenbuch Fulda-Radweg</b> (bikeline, 1:50 000), ISBN: 978-3850000864
<b>BahnRadweg Hessen</b> (bikeline, 1:50 000), ISBN: 9783850002707	<b>Mountainbikekarte Rhön</b> (Publicpress, 1:50 000), ISBN: 978-3899204551

Diese und weitere Karten können Sie unter [www.rhoenbuecher.de](http://www.rhoenbuecher.de) bestellen.




**Die Rhön – Land der offenen Fernen**  
tourismus@rhoen.de  
[www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)

Rhönforum e.V.  
Marktplatz 29  
36419 Geisa  
Telefon 03 69 67/5 94 82  
telefax 03 69 67/5 94 84  
tourismus@thueringerhoen.de

Rhön Info Zentrum  
Wasserkuppe 1  
36129 Gersfeld  
Telefon 0 66 54/9 18 34-0  
Telefax 0 66 54/9 18 34-20  
tourismus@rhoen.de

Tourist-Infozentrum Rhön  
„Haus der Schwarzen Berge“  
Rhönstraße 97  
97772 Wildflecken-Oberbach  
Telefon 08 00/9 71 97 71  
Telefax 09 749/91 22-34  
infozentrum@rhoen.de

## RADWANDERWEGE IN DER RHÖN

